



Rundschreiben VLW Nr. 02/2012

Altenstadt, Juli 2012

Liebe Sportfreunde,

anbei übersende ich Euch die Regeländerungen, Regelklarstellungen und die Umsetzung der Verbandstagsbeschlüsse vom 02.06.2012.

1. Regeländerungen FIFA / DFB für das kommende Spieljahr:

Regel 1: Das Spielfeld

- Am Boden liegende Werbung muss mindestens 1m von den Auslinien entfernt sein. Das Gleiche gilt für hochragende Werbeflächen. Sie müssen zusätzlich der Breite des Tornetzes von den Torlinien entfernt sein und 1m vom Tornetz entfernt sein.

Regel 3: Zahl der Spieler

- Keine große Änderung für uns – hier wird nur noch einmal von der FIFA klargestellt, dass ein Spielerwechsel unmittelbar vor dem Anpfiff keine Auswechslung darstellt. Eine Meldung im Spielbericht muss in diesem Fall erfolgen. Dem SR muss dies allerdings dann auch bekannt gemacht werden. **Keine Veränderung in der Auslegung!**

Regel 4: Ausrüstung der Spieler

- Die Tapes auf Stützen müssen jetzt in der Farbe der Stützen sein. Ist dies nicht der Fall, müssen die Tapes entfernt werden. Sind die Stützen geringelt, muss das Tape die Farbe des Teiles des Stützens besitzen, auf dem sich das Tape befindet.
- Eine technische Unterstützung der Kommunikation (Headset usw.) für Spieler und Betreuer ist nicht gestattet.

Regel 8: Beginn und Fortsetzung des Spieles

- Bei einem SR-Ball ist eine direkte Torerzielung nicht mehr möglich. Mit direkt ist gemeint, das mit dem ersten Ballkontakt durch einen Spieler kein Tor oder Eigentor erzielt werden kann. Geht der Ball direkt ins gegnerische Tor, erkennt der SR auf Abstoß, geht er ins eigene Tor erkennt er auf Eckstoß. Sobald der Gleiche oder ein anderer Spieler den Ball ein zweites Mal berührt hat, ist der direkte Vorgang abgeschlossen.

Regel 12: verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

- In der Auslegung des absichtlichen unsportlichen Handspiels wurde bisher folgender Text im Regelheft verwandt: „...*durch ein absichtliches, klares Handspiel verhindert, dass der Gegner in Ballbesitz gelangt.*“ In diesem Fall musste verwarnet werden. Dies bleibt auch weiterhin so, doch wird das Wort „klares“ komplett gestrichen. Es soll hier noch einmal deutlich gemacht werden, dass das Handspiel nicht unbedingt klar sein muss, sondern absichtlich unsportlich ist. **Keine Veränderung in der Auslegung!**
- Entscheidet der SR bei einer Verhinderung einer Torchance auf Vorteil, „**kann**“ der Schiedsrichter die Verwarnung in der nächsten Spielunterbrechung aussprechen. Im Regeltext stand bisher „**muss**“. Diese fehlerhafte Übersetzung wurde nun korrigiert. **Keine Veränderung in der Auslegung!**



- Völlig gestrichen in der Auslegung des DFB wurde folgender Satz im Regelheft: „*Der Torwart darf im Torraum nicht gerempelt werden, außer er hält den Ball oder hindert einen Gegner.*“ Diese Regelanpassung wurde vorgenommen, weil die FIFA-Regeln den Schutz des Torwartes auch ohne diesen Zusatz klar bestimmen und damit ausreichend sind. **Keine Veränderung in der Auslegung!**

Freistoß / Mauerspray

- Die FIFA hat das s.g. „Freistoß-Spray“ zugelassen, womit der SR die Mauerdistanz auf dem Feld markieren kann. Der DFB wird sich dieser Thematik **nicht** anschließen.

2. Regelklarstellungen:

a. Pfiff beim SR-Ball

Der Pfiff bei der Ausführung des SR-Balles ist nicht mehr erforderlich. Lediglich wenn in einer Spielunterbrechung eine Behandlung, eine persönliche Strafe oder eine Auswechslung stattgefunden hat, ist der Pfiff – wie bei allen Spielfortsetzungen – weiterhin Pflicht.

b. Verkürzung des Abstandes beim Einwurf

Verkürzt ein Spieler beim Einwurf den Mindestabstand von 2m vor der Ausführung und kommt dann an den Ball bzw. behindert den Einwerfer dadurch, wird der Einwurf wiederholt und der betreffende Spieler verwahrt. Die Vorteilsbestimmung kann selbstverständlich angewandt werden. Dann entfällt auch – wie beim Nichteinhalten des Mauerabstandes – die Verwarnung. Einen indirekten Freistoß kann nur dann verhängt werden, wenn der Gegenspieler des Einwerfenden sich nach dem Einwurf unsportlich verhält, z.Bsp. vor dem Einwerfenden unsportlich hoch springt und er dadurch den Einwerfenden behindert. Der Ball muss allerdings dann bereits im Spiel sein.



3. Verbandstagsbeschlüsse:

a. Auswechselmodalitäten

Durch den Verbandsspielausschuss wurden für das Ein- und Auswechseln von Spielern folgende Regelungen getroffen.

- 1) Die Auswechselkarten bleiben weiterhin Bestandteil einer Auswechslung und dürfen nicht eigenmächtig weggelassen werden.
- 2) Die Anzahl der Auswechslspieler wurde vom Verbandsspielausschuss für den Frauen und Männerbereich bei Pflichtspielen angeglichen (grundsätzlich 3 Spieler/innen)
- 3) Verbandsspielklassen (Herren und Frauen)
Verbandsspielklassen sind Hessenliga, Verbandsliga, Gruppenliga, Relegationsspiele in diese Klassen sowie Hessen- und Regionalpokal

Anzahl der Auswechslungen: 3
Wiedereinwechslung möglich: nein

Keine Veränderung in der Auslegung!

- 4) Kreisspielklassen (Herren und Frauen)
Kreisspielklassen sind Spielklassen ab der Kreisoberliga und die darunter befindlichen Spielklassen, Relegationsspiele in diese Klassen sowie der Kreispokal

Anzahl der Auswechslungen: 3
Wiedereinwechslung möglich: ja

Veränderung in der Auslegung!

- 5) Freundschaftsspiele (Herren und Frauen)
Alle zu Testzwecken vereinbarte und korrekt angemeldete Freundschaftsspiele

- a. Mit Beteiligung eines Gruppenligisten und höher (eine Mannschaft)

Anzahl der Auswechslungen: max. Anzahl auf dem elektr. Spielbericht
Wiedereinwechslung möglich: Nein

Keine Veränderung in der Auslegung!

- b. Ohne Beteiligung eines Gruppenligisten und höher

Anzahl der Auswechslungen: max. Anzahl auf dem elektr. Spielbericht
Wiedereinwechslung möglich: ja

Veränderung in der Auslegung!

- 6) Juniorspielbetrieb

Keine Veränderung in der Auslegung!



Regularien für die Ein- und Wiederauswechslungen (Punkte 4+5b):

- Es können gemäß der festgelegten Anzahl Spieler aus- und wiedereingewechselt werden.
- Dies gilt grundsätzlich bei allen Wettbewerben im Kreis, d. h. auch bei Kreispokalspielen (auch bei solchen, mit Beteiligung einer Mannschaft ab Gruppenliga aufwärts).
- Sobald der Wettbewerb auf Regional-Ebene und höher stattfindet (ab Gruppenliga oder Regionalpokal), gilt die Regelung der Verbandsspielklassen.
- Bei Relegationsspielen von KOL zur Gruppenliga gilt die Regelung der Verbandsspielklassen.
- Die Auswechselkarten bleiben weiterhin Bestandteil einer Auswechslung und dürfen nicht eigenmächtig weggelassen werden.
- Sobald bei einem Freundschaftsspiel eine der Mannschaften ein Gruppenligist oder höher ist, dann ist das Wiedereinwechseln nicht erlaubt.

Aufgaben der Schiedsrichter:

- Auf dem Spielbericht ist **nur die erste** Einwechslung eines Spielers zu notieren.
- Dabei hat der Spieler **nur bei der ersten Einwechslung** dem Schiedsrichter unaufgefordert die Auswechselkarte zu übergeben.
- **Nur bei der Ersteinwechslung** kontrolliert der SR die Ausrüstung des Spielers.
- Alle Auswechslungen müssen in einer Spielunterbrechung mit Zustimmung des SR auf Höhe der Mittellinie erfolgen.
- Die Auswechselregularien (Spieler muss das Feld erst verlassen, bevor der andere Spieler das Feld betritt) sind einzuhalten.
- Die Auswechselspieler haben sich grundsätzlich im Innenraum an den Auswechselbänken aufzuhalten (Ausnahme aufwärmen – weiterhin hinter dem eigenen Tor)
- Am Ende des Spieles dürfen lediglich 11 + 3 Ersatzspieler – also insgesamt 14 Spieler eingesetzt worden sein (Ausnahme Freundschaftsspiele)
- Werden mehr Spieler eingesetzt, ist dies ein Fehler des Vereins und im Spielbericht zu vermerken. Der SR sollte die Vereine, sofern er es bemerkt, vorher auf die vierte Einwechslung hinweisen.
- Der SR entscheidet nach eigenem Ermessen ob beim Auswechslvorgang Zeit vergeudet wurde und legt entsprechend die Nachspielzeit fest.
- Der Schiedsrichter hat jede bei ihm angemeldete Auswechslung zuzulassen
- Ausgewechselte Spieler können für jeden beliebigen Spieler wieder eingewechselt werden (analog Juniorenregelungen).
- Sollte aus irgendeinem Grund die Dokumentation der Ersteinwechslung eines Spielers im elektronischen Spielbericht nicht möglich sein, ist dies im Spielbericht zu vermerken und die Auswechslung formlos einzutragen.

**Übersicht (gilt für Frauen und Männerspiele gleichermaßen)**

| Spielerwechsel nach § 75 der Spielordnung (Antrag 55) | | | | |
|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------|----------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|
| Liga | Kontingent Auswechselfspieler | Ein und Auswechseln | max. Anzahl der Spieler | Wettbewerb |
| Hessenliga | 3 | nein | 14 | Verbandsebene |
| Verbandsliga | 3 | nein | 14 | Verbandsebene |
| Gruppenliga | 3 | nein | 14 | Verbandsebene |
| Relegationsspiele zu Verbandsspielklassen | 3 | nein | 14 | Verbandsebene |
| Kreisoberliga | 3 | ja | 14 | Kreisebene |
| Kreisligen | 3 | ja | 14 | Kreisebene |
| Relegationsspiele zu Kreisspielklassen | 3 | ja | 14 | Kreisebene |
| Freundschaftsspiele | Anzahl auf dem elek. Spielbericht | nein ja | Anzahl auf dem elek. Spielbericht | Verbandsebene Kreisebene |



a) Spielabsage durch das DFBnet

Die Absage eines Spieles durch die Klassenleitung und die damit verbundene E-Mail-Benachrichtigung ist bindend. Für die Absetzung der Mail gibt es allerdings zeitliche Vorgaben, die, wenn sie nicht eingehalten werden, die Klassenleiter verpflichten, den SR bei den im DFBnet hinterlegten Telefonnummern anzurufen und über die Spielabsetzung zu informieren. Die E-Mail muss je nach Zugehörigkeit des SR zu folgenden Zeiten beim SR eingehen:

- SR kommt aus dem eigenen Kreis → 3 Stunden vor Spielbeginn
- SR kommt aus der eigenen Region → 4 Stunden vor Spielbeginn
- SR kommt aus einer anderen Region → 6 Stunden vor Spielbeginn

Erfolgt die E-Mail Benachrichtigung später, muss der Klassenleiter den SR telefonisch informieren.

Die Regelung, den Klassenleiter in den Monaten Oktober bis März zu kontaktieren, entfällt. Wir empfehlen hier aber mit gesundem Menschenverstand vorzugehen und entweder kurz vor Abfahrt die E-Mails noch einmal zu prüfen oder bei schlechtem Wetter vorsorglich den Klassenleiter anzurufen.

b. Pässeinzug

Der Spielerpass ist bei einer roten Karte ab sofort nicht mehr einzuziehen. Egal ob es sich um den elektronischen Spielbericht oder einen manuellen Spielbericht handelt, wird der Pass vor Ort beim Verein belassen.

Bei Juniorenspielklassen ist die Entscheidung über den Pässeinzug noch nicht getroffen. Info ergeht dann zeitnah.

Wir empfehlen unseren SR dringend, nach dem Spiel noch einmal den Pass in Augenschein zu nehmen und noch einmal sicherzustellen, ob man den richtigen Spieler meldet (ohne „Gegenüberstellung“).

c. Spesenerhöhung

Auf dem Verbandstag wurden moderate Spesenerhöhungen für die **Herren-Gruppenligen** beschlossen. Die SR erhalten in der kommenden Saison 30,00 Euro für einen Gruppenligaeinsatz, die Assistenten in dieser Klasse erhalten 15,00 Euro.

Im Jugendbereich wurden die Spesen der **A-/B-/C-Junioren Hessenligen** auf 20,00 Euro erhöht. Die Assistentensätze bleiben hier unverändert.

Ebenfalls eine Erhöhung erfuhren die **A- und B-Junioren Gruppenligen**. Hier erhält der SR ab der kommenden Saison 15,00 Euro.

Alle anderen Spesensätze bleiben unverändert.

Alle Spesen werden für alle hessischen Spielklassen (auch Hessenliga) durch den Heimverein vor Ort ausbezahlt.

d. „Spickzettel“ des VSA

Der VSA wird in den kommenden Tagen auch noch einmal den Spickzettel für SR überarbeiten und veröffentlichen.